

Special Innovation

Mobiles Entertainment

Die neue Generation der Smartphones eröffnet neue Anwendungsmöglichkeiten – beruflich und privat.

Sonja Gerstl

Der Herr im Wartezimmer der Zahnarztordination scheint sich prächtig zu amüsieren. Mit einem breiten Grinsen starrt er auf das Display seines Smartphones. Und, nein, er hat keine besonders originelle SMS bekommen, er schaut sich ein Video aus dem Internet an.

Nachdem sich in den letzten Jahren im Internet erfolgreiche Geschäftsmodelle entwickelt haben und zahlreiche Medienhäuser hohe Zuwachsraten hinsichtlich der Werbeerlöse aus Online-Portalen erreichen konnten, stehen nun mobile Anwendungen vor dem Durchbruch.

Mobile Information

Ein Grund dafür sind die neuen Smartphones rund um iPhone und Co, die zuletzt auf den Markt gekommen sind. Erstmals ist es mit diesen Handsets möglich, komfortabel und usergerecht auf Internet-Portalen zu surfen und eine Vielzahl von Anwendungen sinnvoll auf dem „Handy“ (das es kaum mehr ist) zu nutzen. Nicht nur Office-Programme, die seit dem BlackBerry in den Management-Ebenen schon seit Jahren den mobilen Zugang zum Büro ermöglichen, sondern auch Unterhaltung und Information sind über die neuen Handsets einfach und intuitiv zu bedienen. Zudem sind die Datenübertragungsraten rasant gestiegen. Mittlerweile werden auch große Datenpakete – wie etwa Videos – annähernd gleich schnell über den mobilen Datentransfer übertragen, wie es User vom festen Internet gewohnt sind. Natürlich kommen hier auch die Flat-Tarife dieser Entwicklung entgegen. Marcus Hebein, Geschäftsführer von APA-Multimedia: „Medienhäuser gehen nun daran, ihre Inhalte auch über mobile Portale verfügbar zu machen. Schließlich handelt es sich hierbei nicht mehr um einen Nischenmarkt, sondern um eine ernst zu nehmende Zielgruppe, die beim Kampf um Marktanteile eine wichtige Rolle spielt.“

Zudem erwarten die Branche neue Herausforderungen. So sind „Location Based Services“ ab jetzt nicht nur theo-



Moderne Smartphones und ein kostengünstiger, mobiler Internet-Zugang fördern die Entwicklung neuer mobiler Anwendungen jenseits von E-Mail und Kalender. Foto: Photos.com

retisch, sondern auch praktisch möglich. Dem User werden Inhalte aller Art bereitgestellt, die auf den Standort des Benutzers zugeschnitten sind und ihm In-

fos aller Art rund um seinen Standort liefern. „Inhalte werden künftig nicht mehr nur über einen Kanal vertrieben, es wird eine Vielzahl sein, und der mo-

bile Bereich über Handy oder Smartphone wird für bestimmte Medien eine hohe Relevanz haben. Der Konsument ist immer und überall erreichbar –

entsprechend müssen auch die Inhalte für diesen Kanal aufbereitet sein“, so Hebein. Bei APA-Multimedia läuft derzeit eine Reihe von Projekten, in denen es primär um die Verknüpfung von Inhalten aller Art mit Zusatzinformationen geht.

Hebein: „Unter anderem sollen von den Hunderten Texten, Fotos, Videos und Grafiken, die jeden Tag produziert werden, möglichst viele mit einheitlichen Geocodes versehen werden, um diese später auf Plattformen aller Art völlig neu darstellen zu können. Bei diesen Projekten gilt es auch viele Fragen im redaktionellen Workflow als auch in der technischen Bereitstellung zu lösen.“

Zudem arbeitet die Austria Presse Agentur seit mehreren Jahren im Minds-Konsortium (Mobile Information and News Data Services), einem Zusammenschluss internationaler Nachrichtenagenturen, an der Entwicklung von mobilen Services mit. Einen Arbeitsschwerpunkt stellt dort das Thema „Video“ dar – ein Topseller unter den mobilen Services.

www.multimedia.apa.at

Smarte Lösungen für Firmen

Benutzerfreundliche Kommunikationsnetzwerke unterstützen mobile Mitarbeiter.

Mobilität zählt zu den Markenzeichen des modernen Arbeitsalltags. Nahezu alle Mitarbeiter eines Unternehmens sind bis zu einem bestimmten Grad innerhalb und außerhalb der Firma mobil tätig – sei es der Manager, der Arbeit mit nach Hause nimmt, oder der Vertriebsmitarbeiter, der Kunden besucht. Gebraucht werden also effiziente Lösungen, die den individuellen Bedürfnissen aller Mitarbeiter gerecht werden.

Astrid Krupicka, Marketingdirektorin für die Regionen Österreich und Osteuropa bei Alcatel-Lucent Enterprise Solutions, betont: „Um im heutigen Markt erfolgreich zu sein, müssen Kundenzufriedenheit und Produktivität der Mitarbeiter hoch und Betriebskosten niedrig sein. Dynamische Kommunikation hilft Unternehmen,



Jederzeit erreichbar zu sein, gilt mittlerweile als Grundvoraussetzung fürs Business. Foto: Photos.com

Beziehungen zu festigen sowie Zusammenarbeit, Mobilität und Leistung zu steigern, und ist somit der Schlüssel zum Erfolg.“

Alcatel-Lucent offeriert mit dem „One Number Service“ ein maßgeschneidertes Kommuni-

kationspaket für Firmen. Das heißt: Eine einzige geschäftliche Nummer und eine einzige Voice-Mailbox steht pro Mitarbeiter zur Verfügung.

Alle Anrufe werden auf das Mobiltelefon dieser Person

geleitet. Falls es besetzt sein sollte, wird der Anruf auf den Standardapparat, an das Sekretariat, zu einem Kollegen oder auf die persönliche geschäftliche Voice-Mailbox umgeleitet. Das senkt zum einen die Kosten für Kommunikation und Verwaltung der Gespräche durch die unternehmensinterne Telefonzentrale und führt zum anderen zu einem verbesserten Kommunikationsfluss durch spürbar weniger verlorene Anrufe und Nachrichten.

Zusatzfunktionen wie etwa Alcatel Lucent Push Mobile – hier werden E-Mails in Echtzeit direkt an Smartphones übermittelt – oder Virtual Desktop, also ein quasi virtuelles Büro mit Web-Oberfläche auf Mobiltelefonen, komplettieren das Angebot. sog

www.alcatel-lucent.at